

Liebe Mitglieder und Stipendienggeber/innen, liebe Freunde unseres Vereins,

seit 10 Tagen sind Anne und ich wieder zurück von einem kurzen Arbeitsbesuch in Madagaskar. Wir waren einige Tage in Belo, hatten diesmal keine größeren wetterbedingten Probleme dahin zu kommen, sieht man davon ab, dass die Überquerung des in der Regenzeit Hochwasser führenden Tsiribihina immer nicht ganz einfach ist. Wir haben in Belo in den vier Tagen unseres Aufenthalts mit Zazahs Hilfe Interviews mit 27 Stipendiatenkindern



geführt und drei neue Stipendiaten ausgewählt.

Adolphe hatte anlässlich unseres Besuchs im Hotel Menabe für die Lehrkräfte unserer Partnerschule ein Fest „25 Jahre Freunde Madagaskars in Belo“ vorbereitet. Kurze Ansprachen von

*Auswahl neuer Stipendiaten*

Adolphe, von mir und dem Bürgermeister der neuen Kommune

Delta, dessen Beigeordneter Adolphe ist. Wir haben, wie im Vorstand schon vorher beschlossen, dem Bürgermeister mitgeteilt, dass wir künftig beim Aufbau der schulischen Versorgung der Kinder in den Tsiribihina mithelfen werden. Trinken und Musik und Tanz.



Nach den Reden gab es Essen und

Noch während des Festes Princesse Georgette Kamamy, der Enkeltochter des letzten

erfuhren wir vom Tod von der Königin der Sakalava Menabe, Sakalavakönigs Toera vor der

*Geburtstagstorte*

Kolonialisierung Madagaskars durch die Franzosen. Adolphe organisierte für uns am nächsten Morgen einen

Kondolenzbesuch bei der königlichen Familie. Nach einem längeren Gespräch mit den nächsten Angehörigen durften wir uns von dem in einem Nebenraum aufgebahrten Leichnam verabschieden. Prinzessin Georgette wurde 81 Jahre alt.

Zweiter Programmpunkt unseres Aufenthalts in Madagaskar war die alljährliche Mitwirkung am Wiederaufforstungsprojekt Anosivola der Deutsch-Madagassischen Gesellschaft. Das Besondere daran war diesmal, dass die Schulkinder der neuen DMG-Schule Setzlinge mit auf den Hügel hinauf getragen und aktiv an der Bepflanzung mitgemacht haben. Am zweiten Tag wurde in der Schule ein Elternverein gegründet. 90 Eltern der vier an dem Wiederauf-



*Schüler pflanzt Setzling*

forstungsprojekt beteiligten Dörfer haben sich als Mitglieder eingetragen. Wir freuen uns, dass sich die vor drei Jahren mit 20 Kindern gegründete Schule so gut entwickelt hat. Heute sind es fast 120 Schüler, es gibt einen Brunnen, eine Küche, ein Toilettenhäuschen und im Obergeschoß Zimmer für Lehrkräfte und Praktikanten.

Die Rückkunft aus dem +35° schwülheißen madagassischen Sommer in den -10° kalten Münchner Februarwinter hinterließ dann doch bei mir Spuren in Form einer heftigen Erkältung. Wenn's sonst nichts ist, na gut. Grippe geimpft sind wir, und Malariaphylaxe machen wir immer.

Freundliche Grüße

Erich Raab

München am 3. März 2018